



Hellental Historisches Museum

Exotisch anmutend & Nice to have

Die im Schaufenster des Museums ausgestellten, fantasievoll dekorierten Teetassen und Untertassen aus Japan haben eine exotische Anmutung, die neugierig macht. Die bunt handbemalten Darstellungen einer pflanzen- und

blütenreichen Garten- und Berglandschaft, von Bauwerken und edlen Hofdamen mit landestypischen japanischen Gewändern und Fächern wirken harmonisch ruhevoll und symbolbeladen rätselhaft.

Jedoch geben die regional erworbenen Ausstellungsstücke keine im japanischen Kunsthandwerk traditionell verwendeten Formen und Dekore wieder. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass die Teetassen als dünnwandige Henkeltassen gestaltet wurden und daher untypisch für die klassische japanische Trinkkultur mit Schalen oder henkellosen Koppchen sind. Wie die mit Farbstempeln angebrachten Marken und Symbole am Porzellanboden erkennen lassen, wurde das aus Japan stammende Porzellan dort als Massenware speziell für den Konsum im Ausland angefertigt.

Je nach Blickweise können die den 1950er bis 1960er Jahren zugeordneten Einzelstücke aus dem Museumsdepot einerseits geringschätzend als kulturell unbedeutend und kommerzialisiert, andererseits aber auch als Zeugnisse des modernen globalen Kultur und Güterauswechs interpretiert werden. Denn seit Jahrhunderten wurde in Japan massenhaft Porzellan nach dem Geschmack der Käuferkreise in Übersee produziert.

War die Anschaffung für damalige Verhältnisse einerseits teuer, waren andererseits solche heute eher überladen und kitschig wirkenden Teegeschirre in den 1950er und 1960er Jahren des „Aufschwungs“ durchaus beliebt. Die exotisch erzählende Szenerie der filigranen Porzellangegestaltung wie auch der besondere Eindruck des Perlmuttglanzes der japanischen Exportporzellane waren für bürgerliche Haushalte oft kaufentscheidend, da man sich häufig kein teures Qualitätsporzellan von Porzellanmanufakturen leisten konnte oder aber mit ostasiatisch wirkendem Trinkgeschirr aus Porzellan seine Gäste als weltgewandt beeindrucken wollte.

Weiterführende Informationen des Historischen Museums Hellental in der digitalen Museumstheke unter historisches-museum-hellental.de

(Text & Foto: Dr. Klaus A. E. Weber, Museumsleitung)



vrbanksn.de/meinplus
f #vrbanksn

Mein Plus:
das Plus für
Ihr Konto

Entdecken Sie unsere Vorteilswelt
mit Cashback, Angeboten,
Rabatten und Gewinnspielen

Jetzt anmelden,
mit Karte zahlen und
Cashback sammeln.
vrbanksn.meinplus.de

VR-Bank
in Südniedersachsen eG

zertifizierte
LRS
Therapie

nach Reuter-Liehr
www.lrs-therapie.de

Legasthenietherapiepraxis

- Therapien
- Vorträge
- Weiterbildung
- Betreuung & Beratung von Schulen

...ich berate Sie gerne...

Dipl.-Päd. Arndt Denecke
Ithbergstraße 13 - 37635 Lüerdissen
Fon: 0 172 - 5678 193
info@legasthenietherapiepraxis.de
www.legasthenietherapiepraxis.de